

Produktname: CALML5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07859**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	CALML5
Alternative Namen	CALML5; CLSP; Calmodulin-like protein 5; Calmodulin-like skin protein
Gen-ID	51806.0
SwissProt ID	Q9NZT1
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CALML5, hergestellt. Aminosäurebereich: 96–146

Hintergrund

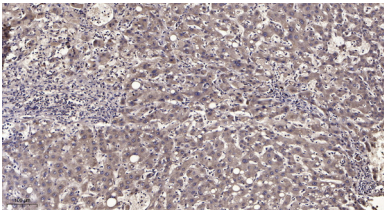
Dieses Gen kodiert für ein neuartiges Kalzium-bindendes Protein, das in der Epidermis exprimiert wird und zur Calmodulin-Familie der Kalzium-bindenden Proteine gehört. Funktionelle Studien mit rekombinantem Protein zeigen, dass es Kalzium bindet und dabei eine Konformationsänderung durchläuft. Eine hohe Expression wird ausschließlich in rekonstruierter Epidermis nachgewiesen und ist auf differenzierende Keratinozyten beschränkt. Darüber hinaus kann es mit Transglutaminase 3 interagieren, einem Schlüsselenzym der terminalen Differenzierung von Keratinozyten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Funktion: Bindet Kalzium. Kann an der terminalen Differenzierung von Keratinozyten beteiligt sein. Ähnlichkeit: Enthält 4 EF-Hand-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit Transglutaminase 3. Gewebespezifität: Besonders häufig in der Epidermis, wo seine Expression direkt mit der Keratinozyten-Differenzierung zusammenhängt. Sehr geringe Expression in der Lunge.

Forschungsbereich

Kalzium; Phosphatidylinositol-Signalweg; Oozytenmeiose; Kontraktion der Gefäßmuskulatur; Langzeitpotenzierung; Neurotrophin; Geruchstransduktion; Insulinrezeptor; GnRH; Melanogenese; Alzheimer-Krankheit; Gliom;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).